

SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag | Bernhard-von-Lindenau-Platz 1 | 01067 Dresden

Herrn
Staatsminister Markus Ulbig
Sächsisches Staatsministerium des Innern

SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden
www.spd-fraktion-sachsen.de

Martin Dulig
Fraktionsvorsitzender

Sekretariat
Martina Schidlek
Telefon: 0351 493 5702
Fax: 0351 493 5450
Martina.Schidlek@slt.sachsen.de

Dresden, 15. November 2011

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

im Zusammenhang mit der Aufdeckung der rechten Terrorzelle in Zwickau gibt es in den Medien und in der Bevölkerung eine Reihe von Fragen, die bisher nicht beantwortet wurden. Eine rasche Beantwortung dieser Fragen – soweit es der Ermittlungsstand zulässt – ist nicht nur wichtig, um dem Eindruck entgegen zu treten, dass es in der Vergangenheit bei Polizei, Justiz, Politik und Verfassungsschutz Versäumnisse gegeben haben könnte, sondern auch um Schlüsse zu ziehen, wie künftig rechter Gewalt und einem möglichen Aufkommen eines organisierten Rechtsterrorismus entgegen getreten werden kann.

Heute Morgen ist in der Runde der Parlamentarischen Geschäftsführer über eine Regierungserklärung debattiert worden, die die SPD-Fraktion gestern in die Diskussion eingebracht hatte. Es bestand weitgehend Einigkeit, dass auch eine Erklärung von Ihnen, die nicht als formale Regierungserklärung ausgewiesen ist, ein Weg wäre, um verschiedene Sachverhalte aufzuklären. Meine Fraktion hat sich bereit erklärt, einen Antrag von der Tagesordnung der nächsten Landtagssitzung zu nehmen, um die zeitlichen Voraussetzungen für eine Erklärung und eine anschließende Aussprache zu schaffen. Bei der nach Ihrer Erklärung stattfindenden Debatte sollen nur die Fraktionsvorsitzenden sprechen, um der Gefahr zu begegnen, dass das Thema für parteipolitische Profilierung missbraucht wird.

Inhaltlich erwarte ich Antworten und Hintergründe zu folgenden Fragen:

- Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Bestand und Entwicklung von Rechtsterrorismus in Sachsen?
- Warum konnte die Terrorzelle in Zwickau unerkannt und unbekannt über Jahre tätig sein?
- Wie entwickelten sich die Ermittlungen zu den zehn in Sachsen von der Zwickauer Terrorzelle verübten Bankrauben?

- Welche Erkenntnisse gibt es zu den von der Terrorzelle benutzten Waffen und dem Sprengstoff?
- Welche Schlussfolgerungen wird die Staatsregierung aus den mangelnden Erkenntnissen und Ermittlungserfolgen ziehen, um rechter Gewalt und Rechtsterrorismus in Sachsen in Zukunft besser begegnen zu können?

Ich würde mich freuen, wenn Sie eine entsprechende Erklärung abgeben würden. Gleichzeitig möchte ich Ihnen – auch im Namen meiner Fraktion – anbieten, Sie bei der Durchsetzung einer wirksamen Strategie zur Bekämpfung von rechter Gewalt und Rechtsterrorismus zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Martin Dulig".

Martin Dulig, MdL
Vorsitzender der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag